

## [Der Gauleiter der Region Luhansk hat ein Ultimatum von den Invasoren erhalten - CNS](#)

30.01.2023

Die Invasoren haben dem Gauleiter der vorübergehend besetzten Gebiete der Region Luhansk ein Ultimatum gestellt: Entweder Russland zieht sich bis zum 1. April vor die Verwaltungsgrenzen der Region zurück, oder es wird „Personalentscheidungen“ geben. Dies berichtet das Zentrum für Nationalen Widerstand

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Invasoren haben dem Gauleiter der vorübergehend besetzten Gebiete der Region Luhansk ein Ultimatum gestellt: Entweder Russland zieht sich bis zum 1. April vor die Verwaltungsgrenzen der Region zurück, oder es wird „Personalentscheidungen“ geben. Dies berichtet das Zentrum für Nationalen Widerstand

Es wird berichtet, dass der Grund für die Unzufriedenheit des Feindes die fehlende Mobilisierung und logistische Unterstützung der russischen Armee in dieser Richtung war, und es sind die Kollaborateure, die der Kreml für die Misserfolge verantwortlich macht.

Um Moskau zufrieden zu stellen und ihre Sitze zu behalten, starteten die Kollaborateure eine neue Mobilisierungswelle in der Region.

„Es gibt eine typische Geschichte von Verrätern, die immer die letzten und die ersten sein werden, die von den Russen geopfert werden, die mit dem Krieg unzufrieden sind. Es sollte beachtet werden, dass einmal entlassene Verräter nicht mehr gebraucht werden und normalerweise das Schicksal von Stremousov wiederholen“, so der CNS&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 186

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.